

Riggingvorgaben und Informationen INFINITY BALLHAUSFORUM

**Rigging inkl. Material wird im BHF/Auditorium exklusiv von SSM gestellt und ausgeführt: infinity@ssm.de
Samtvorhänge 5x10m an 2-Punkt Längstraversen sind zur Kaschierung der Tribünen standardmäßig verbaut.
Keine zusätzliche Belastung der Vorhangtraverse möglich.**

Hängepunkte:

Im Plan verzeichnet sind die vom Haus freigegebenen Hängepunkte:

- Max load: (500 kg bzw. 250 kg) inkl.
- Hebezeuge: Movecat Typ D8plus, 52 kg, bzw. 31,5 kg
- Es werden ausschließlich Hebezeuge Typ D8plus verwendet, Sekundärsicherungen sind somit nicht vonnöten.
- Prerigs möglich um HP zu generieren
- Bei Benutzung der Elektrokettzüge (Fahrtgeschwindigkeit 4m/min) ist ein Dynamikfaktor von 1,2 anzusetzen
- Auflagerreaktionen werden mit Lastmesszellen überwacht und noch während des Einbaus ausgewertet.
- Die genannten Lastangaben sind absolut, bei Überschreiten der Grenzwerte wird der Traversenverbund nicht verfahren.
- Unterstützung im Rahmen der technischen Möglichkeiten bei der Lösungsfindung im Vorfeld

Tragwerk:

- Typ: Eurotruss FD34, schwarz, 6kg/m
- Schwerlast- und prerig Traverse Eurotruss ST, schwarz, 13,5 kg/m
- H max: 10m

Wenn konstruktionsbedingt hohe Beanspruchungen des Tragwerks zu erwarten sind (LED Wände, untergehängte Sonderkonstruktionen etc.), sind detaillierte Informationen zur Lastberechnung bis **14 Tage vor Aufbau** einzureichen.

Wenn die Prüfung der Tragwerksdimensionierung es vorgibt wird je nach Anforderung das passende Traversensystem ausgewählt.

Maximale Höhen: Trimhöhe 10m (höher, nach Absprache)
Kassettendecke 12m
Glaskuppel max. 18,6m

Im Regelfall wird das Rigging der Produktionstraversen so ausgeführt, dass diese auf eine maximale Unterkante (Trimhöhe) von 10,0m verfahren werden können. Im Einzelfall können auch höhere End-Höhen erreicht werden, diese müssen jedoch im Vorfeld besprochen & geprüft werden. Die Akustik- bzw. Kassettendecke ist auf 12m, der höchste Punkt in der Glaskuppel beträgt 18,6m

MotorenControlling und -Verkabelung:

Ohne weitere Absprachen wird die Steuerungstechnik so vorgesehen, dass die einzelnen Traversensegmente separat verfahrbar sind. Notwendige Verbundfahrten sind im Vorfeld zu kommunizieren.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die Traversen auf End-Höhe gefahren, nivelliert und die Motorverkabelung abgesteckt. Sollten komplizierte Bodenaufbauten den Einsatz einer Gelenkteleskopbühne behindern ist dies im Vorfeld zu kommunizieren.